

**FREYLER Industriebau errichtet neues Betriebsgebäude für die Oehme Technische Kunststoffteile GmbH in Berlin:**

## **Ökologisch und wirtschaftlich**

*Berlin-Marienfelde, den 25.10.2018:* Am heutigen Donnerstag legt die Oehme GmbH den Grundstein, in Anwesenheit der Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler, für Ihr neues Betriebsgebäude in der Sperenberger Straße 10a. Der zur Dreusicke-Gruppe gehörende Kunststoffverarbeiter zollt damit den beengten Platzverhältnissen in der Rigistraße Rechnung und siedelt ins Industriegebiet „Motzener Straße“ über. Der Berlin-Brandenburger Geschäftsbereich der FREYLER Industriebau GmbH wird den Neubau nach detaillierter Planung bis September 2019 ausführen.

Die Dreusicke-Gruppe fertigt Spritzgussteile für verschiedene Bereiche, die Palette reicht von Teilen für die Automobilindustrie über Gehäuse von Telekommunikationsanlagen bis hin zu Backausstechformen. Das inhabergeführte mittelständische Familienunternehmen setzt dabei kompromisslos auf Qualität – von den ersten Prototypen bis hin zum fertigen Produkt.

Ressourcenschonende Fertigungs- und Arbeitsweisen sind dem Unternehmen aus der Mitgliedschaft in der Dreusicke-Gruppe vertraut. Geschäftsführer Thomas Dreusicke hatte bereits 2012 einen Neubau für sein Unternehmen India Dreusicke GmbH realisiert, bei dem Regenwasser gesammelt und einer erneuten Nutzung zugeführt, Licht adaptiv gesteuert und die Abwärme der Spritzgussmaschinen ins Energiekonzept des Gebäudes miteinbezogen wurden. Dafür erhielt der Unternehmer 2013 den Umweltpreis „Green Buddy Award“, mit dem Berlin Firmen auszeichnet, für die Ökologie und Nachhaltigkeit zur eigenen Philosophie gehören.

Das jetzt von Thomas Dreusicke konzipierte Gebäude für Oehme orientiert sich in Baukubatur, Nutzungszonen und vor allem in seinem technischen und nachhaltigen Anspruch an dem Vorbild von 2012. Auch aus diesem Grund entschied er sich für das bewährte

und durch die Fachplaner von FREYLER Industriebau nochmals optimierte System zur Nutzung der Prozessabwärme aus der Kunststoffspritzgießerei als primäre Wärmequelle in der kalten Jahreszeit. Hierfür werden im Kellergeschoss großzügig dimensionierte Wasserspeicherbecken installiert, die aus dem anfallenden Regenwasser gespeist werden. In den Becken werden einerseits die beim Produktionsprozess anfallende Wärmeenergie dem Wasser entzogen und zur Beheizung des Gebäudes verwendet und andererseits Grauwasser zur Wiederverwendung im Gebäude verfügbar gemacht. Bei Spitzenlasten an eisigen Tagen kommt ein Gas-Brennwertkessel unterstützend hinzu und verteilt die Wärme über Fußbodenheizung in der Verwaltung und über Weitwurfdüsen einer Lüftungsanlage in der Produktionshalle.

Mit diesem Gebäudekonzept punktet Oehme wirtschaftlich und ökologisch: Einerseits werden sich die Investitionskosten durch eine dauerhafte Senkung der Betriebskosten infolge hoher Gebäudeenergieeffizienz rasch amortisieren, andererseits ist die Produktion gleich in mehrerer Hinsicht umweltfreundlich.

Das von FREYLER, basierend auf dem Entwurf des Bauherrn geplante Gebäude wird rund 4.200 m<sup>2</sup> Nutzfläche aufweisen, es beinhaltet die Verwaltung (432 m<sup>2</sup>), ein Lager (1.713 m<sup>2</sup>), die Produktion (2.113 m<sup>2</sup>) sowie Sozial- und Technikräume (216 m<sup>2</sup>). Das Tragwerk besteht aus Stahlbetonfertigteilstützen, die mittels Montage-Bewehrungsanschlüssen auf das über das gesamte Gebäude erstreckende Kellergeschoss aufgeständert werden. Das Hallendach wird von Brettschichtholzbindern mit einer Länge von ca. 33 m getragen. Aufgrund des nah anstehenden Grundwassers wird das Kellergeschoss komplett als „Weiße Wanne“ errichtet, also als eine wasserundurchlässige Stahlbetonkonstruktion ausgeführt.

Beim Büro-Trakt besteht die Fassade aus einem Wärmedämmverbundsystem mit einer Blechkassette als umlaufenden Fries. Die Halle selbst wird als Metallsandwichfassade ausgeführt, zudem sind Kunststofffenster teilweise mit Aluminiumblenden vorgesehen. FREYLER Stahlbau – neben FREYLER Industriebau und FREYLER Metallbau einer der drei Geschäftsbereiche der FREYLER Gruppe – wird die Vordachkonstruktion, die Medienaufständerung und die Stahlbauplanung realisieren.



Unter [www.oehme.net](http://www.oehme.net) finden Sie weitere Informationen zur Oehme Technische Kunststoffteile GmbH und unter [www.india-berlin.de](http://www.india-berlin.de) zur Dreusicke-Gruppe. Zusätzliche Informationen zur FREYLER Industriebau GmbH und deren Projekte erhalten Sie auf [www.freyler.de](http://www.freyler.de).

**Alle Abbildungen: © FREYLER**

---

**Bei Rückfragen zu diesem Projekt wenden Sie sich bitte an:**

Annette Bartholomé, FREYLER Industriebau GmbH, Am Studio 3, 12489 Berlin,  
Tel.: 030 / 629 8888 - 28, E-Mail: [berlin@freyler.de](mailto:berlin@freyler.de)

**Bei allgemeinen Rückfragen zur FREYLER Gruppe wenden Sie sich bitte an:**

Viola Schlenzig, FREYLER Unternehmensgruppe, Draisstraße 4, 79341 Kenzingen  
Tel.: +49 (0) 7644 / 805 - 217, E-Mail: [v.schlenzig@freyler.de](mailto:v.schlenzig@freyler.de)